

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 22

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Kursaal: Täglich Tee- und Abendkonzerte, bei schönem Wetter im Garten. Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags. 31. Mai: Abschied des Orchesters René Schmassmann und der Tanzkapelle Yeff Graf. — Ab. Juni: Orchester C. V. Mens und Tanzkapelle Erwin Bestgen. Boule-Spiel und Bar.

Berner Wanderwege Touren-Vorschläge

Nachstehend verzeichnete Wanderwege sind neu markiert und können empfohlen werden:

1. *Tavannes — Les Breuleux — Le Noirmont.* Schöne Frühlingwanderung vom obern Birstal in die Freiberge. *Hinfahrt:* Nach Tavannes mit der SBB. *Rückfahrt:* Ab Noirmont nach Tavannes, Saignelégier oder La Chaux-de-Fonds. — *Marschzeit:* 5½ Std. Variante: Ueber Rochette-La Tanne.

2. *Bern — Muri — Münsingen.* Landschaftlich reizvolle und abwechslungsreiche Halbtageswanderung auf dem Terrassenweg durchs Aaretal hinauf. *Hinfahrt:* Mit Tram nach Thunplatz. —

Rückfahrt: Mit SBB nach Bern. *Marschzeit* 3½ Stunden. (Siehe Berner Wanderbuch 1, Nr. 4.)

3. *Steffisburg — Buchen — Eriz.* Prachtige Alpenrandwanderung. *Hinfahrt:* Nach Steffisburg mit der EBT oder mit der elektr. Bahn Thun—Steffisburg. *Rückfahrt:* Ab Eriz mit Postauto. *Marschzeit:* 4 Stunden.

Gemäldeausstellung U. W. Zürcher, Sigriswil

Im Waisenhaussaal in Burgdorf findet zurzeit eine Gemäldeausstellung des bekannten Sigriswiler Künstlers U. W. Zürcher statt, die bis zum 18. Juni dauern wird und weitgehendes Interesse verdient.

Klavierabend Alexander Brailowsky. Einer der grössten Pianisten unserer Zeit wird nächsten Freitag, den 30. Mai, nach langen Jahren des Unterbruches wieder in Bern zu Gaste sein. Das Programm enthält: Vivaldi, Konzert d-moll; Scarlatti, Sonate A-dur; Schumann, Symphonische Etüden; Chopin, Fantasie-Im promptu, Ballade g-moll, Nocturne Des-dur, Walzer Es-dur Polonaise As-dur; Rachmaninoff, Prélude G-dur; Ravel, Toccata; Fauré, Impromptu f-moll; Liszt, Ungarische Rhapsodie Nr. 6. Karten bei Müller & Schade AG, Musikhandlung, Theaterplatz 6.

Skulpturen im Freien. Die Galerie d'Art, Bern, Neugasse 28, Hedwig Marbach, Direktion Max Rohr, veranstaltet eine Ausstellung Skulpturen im Freien mit Werken von Angst, Baumann, Blanc, Claraz, Conne, Fueter, Huggler, Jaggi, König Perincioli Perrin Piquet, Probst, Röthlisberger, Suter, Teucher, Vuilleumier, Weber. Sie dauert vom 31. Mai bis 15. Juli 1947 und findet statt im Schlosspark Sinneringen-Bern (YBW-Station Boll-Utzen). Vorherige Anmeldung erwünscht; Telephon 2 42 05, 2 77 13 oder 7 24 69. Vernissage: Samstag, den 31. Mai 1947, 15 Uhr.

FEZLER  **Schaeerer + Co**
ECHTSILBER VON

KURSAAL BERN

31. Mai

Abschied der Orchester
René Schmassmann und Yeff Graf

Ab 1. Juni

Orchester C. V. Mens
Tanzkapelle Erwin Bestgen

BERNER KUNSTMUSEUM

Ferdinand Hodlerstrasse

Heroische Landschaft
Joseph Anton Koch

Leihgaben aus:

der Wiener Akademie,
der Albertina, Wien,
dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum,
Innsbruck,
der Badischen Kunsthalle, Karlsruhe,
und andern ausländischen und schweizerischen Museen.

Geöffnet 10—12 und 14—17 Uhr.

Eintritt Fr. 1.—.

Einbruch - Diebstahl!

Nahezu jeden Tag liest man in der Tagespresse, dass **eingebrochen** und **Bargeld gestohlen** worden ist. Der Bestohlene ist aber meistens selber schuld, weil er sein sauer verdientes Geld unvorsichtig im Nachttischli, im Kasten; ja sogar in einem Strumpf unter dem Bett oder sonstwie in der Wohnung zu verstecken sucht. Die bittere Enttäuschung kommt jeweilen nachher.

Wohin gehört dieses Bargeld? Auf die Bank, auf ein Sparheft, wo der Inhaber jeweilen nach Wunsch und Bedürfnis verfügen kann. Folgen Sie diesem Ratschlag, denn er wird Ihnen jede Bitternis ersparen.

Gewerbekasse in Bern.

